unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein
2/2014
Erscheint 10-mal jährlich





Serie.
Höhere Hördauer als in der Schweiz
Seite 16/17



Veranstaltung.
Unternehmertag mit Bundesrätin Leuthard
Seite 23

Wirtschaftskammer.
Medienapéro 2014
Seite 7

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

PLAY HOUSE SPRACHKURSE

Firmeninterne Kurse, massgeschneidert nach Bedürfnis

- **Englisch** vom Anfänger bis Proficiency, FCE, CAE, BEC, Financial-, Technical- and Medical-English
- **Italienisch:** verschiedene Stufen, Einstieg möglich
- **Spanisch, Chinesisch, Russisch, Japanisch, Französisch, Deutsch**
- **Themenspezifische Blockkurse**
- **Kinder:** Englisch und Chinesisch

Sprachreisen weltweit !
Kompetente, kostenlose Beratung mit Tiefstpreisgarantie.

Schulen in Buchs, Sargans & Chur
The PH Training Centre GmbH
081 756 57 38

EDUQUA zertifiziert

www.englishschool.ch



TSCHÜTSCHER
GIPSEREI AG

Aus Ideen werden neue Räume. Mit Sorgfalt perfekt und termingerecht ausgeführt.

UMBAUEN
SANIEREN
RENOVIEREN

Tschütscher Gipserei AG
Im alten Riet 101
FL-9494 Schaan

Tel +41 78 643 94 40
www.tschuetscher-ag.li

Gemeinsam ERFOLGREICH
it-infrastruktur. cad. kurscenter



marvo.
Starke IT-Lösungen
Marvo Engineering AG ¦ 9496 Balzers ¦ www.marvo.li



NISSAN
RITTER AUTO
Kaplaneigasse - FL-9493 Mauren - **www.ritterauto.li**

Kooperationen mit Partnern

Wirtschaftskammer erweitert stetig das Serviceangebot

Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 9. Februar 2014 der SVP-Initiative gegen Masseneinwanderung zugestimmt. Das Abstimmungsresultat entfachte in Europa eine kontroverse Diskussion über Zuwanderung. Noch steht nicht genau fest, wie die Schweiz die Initiative umsetzen wird. Sicher aber ist, dass die Wirtschaft unter Druck kommen wird, weil Arbeitskräfte von aussen fehlen. Die Auswirkungen des neuen Riegels gegen die freie Zuwanderung werden auch wir in unserem Land zu spüren bekommen. Wie es jetzt aussieht, dürfte es nicht mehr so leicht sein für liechtensteinische Unternehmen, ausländische Arbeitskräfte jenseits des Rheins anzusiedeln, die dann als Grenzgänger in Liechtenstein arbeiten.

Das mit den Kantonen St. Gallen und Graubünden ausgetauschte Memorandum of Understanding, das Wohnsitz in der Schweiz und Arbeitsplatz in Liechtenstein auf unkomplizierte Art regelte, muss möglicherweise aufgegeben werden. Damit stehen wir vor der Frage, wie wir in Zukunft mit ausländischen Arbeitskräften umgehen: Aufweichung der geltenden Drittelsbegrenzung? Regelungen mit Österreich? Oder eine andere Lösung?

Die mit den beiden Nachbarn St. Gallen und Graubünden eingegangene Kooperation hat sich in den letzten Jahren als gute Lösung für beide Seiten erwiesen. Wie sich überhaupt Kooperationen mit geeigneten Partnern sehr gut eignen für Lösungen, die allein nicht oder nur schwer zu stemmen sind. Aus diesem Grund bemühte sich die Wirtschaftskammer in den letzten Jahren intensiv, mit Partnern aus verschiedenen Bereichen entsprechende Kooperationen einzugehen. Wie



anlässlich des kürzlich stattgefundenen Medienapéro ausgeführt wurde, kann die Wirtschaftskammer ihren Mitgliedern verschiedene Vorteile aus zwei neuen Kooperationen anbieten: Zum einen im Bereich der Weiterbildung, zum anderen auf dem Sektor der Versicherungen.

Die Vereinbarung durch kurse.li, die mit MKS Sargans im Bereich der beruflichen Weiterbildung abgeschlossen wurde, erstreckt sich vorerst auf drei Kurse. Erstmals wird es damit möglich, eine Marketing-Weiterbildung in Liechtenstein selbst anzubieten, die bis zum Eidgenössischen Diplom führt. Hinzu kommen noch die Kurse für Personal-Assistenten und Sachbearbeiter im Rechnungswesen. Die mit MKS eingegangene Kooperation sieht vor, dass bei Bedarf weitere Kurse angeboten werden. Der Campus Wirtschaftskammer eignet sich für solche Kurse und allgemein für Weiterbildung ausgezeichnet, wie Nicole Eugster, die Vorsitzende der MKS-Geschäftsleitung, am Medienapéro ausdrücklich erwähnte.

Die Kooperation im Bereich des Versicherungswesens erstreckt sich nicht nur auf die Mitgliederbetriebe der Wirtschaftskammer, sondern von den attraktiven Rabatten bei verschiedenen Versicherungen können auch die Mitarbeitenden der Unternehmen direkt profitieren.

Die Generali Versicherungen bietet Versicherungslösungen an, die Sonderkonditionen, Vergünstigungen und entsprechende Dienstleistungen enthalten, welche von allen Beschäftigten in den WKL-Mitgliederfirmen in Anspruch genommen werden können. Es ist deshalb nicht abwegig, bei dieser Art von Zusammenarbeit von einem «absoluten Novum» zu sprechen, wie das Generali-Geschäftsführer Gerald Luchs am Medienapéro gemacht hat.

Die Wirtschaftskammer hat in den letzten Jahren verschiedene Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern entwickelt. Im Mittelpunkt stand dabei jeweils die Idee, mit einer zweckgerichteten Zusammenarbeit einen Mehrwert für die Mitglieder der Wirtschaftskammer zu erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass wir noch nicht am Ende angelangt sind, sondern für unsere Mitglieder immer wieder neue Kooperationen mit anderen Partnern anbieten können.

Noldi Matt

Präsident der
Wirtschaftskammer Liechtenstein

Print | Plakate | AdScreens | Online |
Verkehrsmittel | HR Recruiting | Radio | Kino

IHR MEDIA-GUIDE



allmedia ag

JETZT FÜR FL-UNTERNEHMER ERHÄLTLICH
www.allmedia.li

Gerüstbau, Gipser-, Stuck-, Edelputz-,
Akustikarbeiten, Innenausbau, Brandschutz

seit 1955 Roman Hermann AG
Im Besch 2 · 9494 Schaan FL

Tel. 00423/232 24 30 · Fax 00423/232 34 20
roman-hermann-ag@adon.li
Patrick 079 696 86 94 · Gösta 079 698 97 43

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir schreinern
Ihre Möbel und Türen
nach Mass

Ing. Holzbau Sägerei
Schreinerei Zimmerei
Parkett Fassadenbau

von small bis XXX-Large...



Risch reinigt Rohre AG

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

9490 VADUZ
KANALREINIGUNG - MULDENSERVICE
TEL. 00423/232 43 58 www.rrr.li
NOTFALL 24 Stunden-Service
079/438 01 03

Muldenservice
Kanalreinigung Kanalfernsehen
Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen
Trockensaugen von Kies und Aushub
Transporte • Kranarbeiten
Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen
24h-Notservice

Mulden von 1 m³ - 40 m³
Unser Hit: Trennmulde
Pressmulden - Deckelmulden
wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle,
Kies und Sägemehl
Aushub und Flachdächer
Dienstleistungen in Gemeinden,
Industrie und Privatbereich

Inhalt.

Impressum

unternehmer.
publikation der wirtschaftskammer liechtenstein
Erscheint 10-mal jährlich
Auflage 4'600 Ex.
8. Jahrgang, Nr. 72, Februar 2014

Herausgeber
wirtschaftskammer liechtenstein für gewerbe, handel und dienstleistung,
Jürgen Nigg
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88
Fax +423 237 77 89
E-Mail info@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li

Redaktionelle Leitung
Isabell Schädler
Telefon +423 237 77 81
Fax +423 237 77 89
i.schaedler@wirtschaftskammer.li

Satz, Layout und Druck
Lampert Druckzentrum AG, 9490 Vaduz

Grafisches Konzept
Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen
Magazin «unternehmer.»
LIEmedien – ein Geschäftsfeld der Liechtensteinischen Post AG
Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan
Telefon +423 399 44 55
Fax +423 399 44 97
liemedien@post.li

Titelbild
Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis
Wirtschaftskammer Liechtenstein

Versand
Liechtensteinische Post AG

Abonnement
Das Jahresabo «unternehmer» kostet CHF 50.– inkl. Versand

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022359
www.fsc.org

Wirtschaftskammer.
Medienapéro 2014 7

Dienstleistung.
KMU-Beratungs-Offensive der GENERALI Vaduz 13

Business Outlook.
Martkanalyse & Ausblick 15

Serie.
Höhere Hördauer als in der Schweiz
Interview mit Alois Ospelt, Intendant von Radio Liechtenstein 16

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft.
Warenverkehr, Export und Zoll:
Gute Rahmenbedingungen erhalten und wo nötig verbessern 18

auto-lie.
Auf zur «auto-lie 2014» mit 23 Garagenbetrieben 21

Veranstaltung.
Unternehmertag mit Bundesrätin Leuthard 23

Kurse.
Aktuelle Weiterbildungs Kurse 25

Info.
Dunkelrot, Gelb und Weiss
Berufe mit Zukunft 27

Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause 29

Publireportage.
Arbeitsvergaben durch das Land 31

HAUSMESSE

Zaunteam Hardegger GmbH in Malans

Freitag, 14. März, 9 - 18 h
Samstag, 15. März, 9 - 18 h



Professionelle Zaunberatung und vieles mehr erwartet Sie am Freitag, 14. März und Samstag, 15. März 2014.

Zaunteam

- Zaunausstellung
- Gemütliche Festwirtschaft
- Restpostenverkauf
- „Mega Rutsche“ für Kinder
- Blick hinter die Kulissen
- Familienunterhaltung
- Go-Kart Geschicklichkeits Parcour

Zaunteam Hardegger GmbH, Zeughausstrasse 8, 7208 Malans GR
Tel. 081 740 28 24, Fax 081 740 28 25, hardegger@zaunteam.ch, www.zaunteam.ch

Zaunplaner

Zaunplaner jetzt laden:
App Store
zaunteam.ch/app

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt

SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



Medienapéro 2014

Wirtschaftskammer erweitert Dienstleistungspalette

Beim Medienapéro der Wirtschaftskammer stand die aktuelle Einschätzung der Wirtschaftslage durch Präsident Noldi Matt auf dem Programm. Erneut konnte die Wirtschaftskammer neue Kooperationen abschliessen: Mit dem MKS in Sargans über Weiterbildung und mit den Generali-Versicherungen.



Medienapéro 2014: von links Andreas Trummer und Gerald Luchs (Generali), Nicole Eugster (MKS), Noldi Matt (Präsident Wirtschaftskammer), Hans-Peter Tschütscher (Vizepräsident Wirtschaftskammer) und Jürgen Nigg (Geschäftsführer Wirtschaftskammer).

Die Wirtschaftslage für das Gewerbe habe sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu den Vorjahren wenig verändert, erklärte Präsident Noldi Matt in seinem Rückblick. Zu schaffen macht den meisten Branchen direkt oder indirekt der Wechselkurs Franken-Euro. Hinzu kommt in den meisten Branchen ein harter Preisdruck. Noch sei kein Grund zum Jammern, bemerkte der Präsident weiter, doch sei offensichtlich keine Besserung im neuen Jahr in Sicht. Die Prognosen der meisten Konjunktur-Institute würden von einem Wachstum von nur 1 bis 2 Prozent ausgehen. Ob die Prognosen zu zurückhaltend oder zu optimistisch gewesen seien, könne man erst im nächsten Jahr beurteilen.

Hoffnung auf Betriebsansiedlungen

In seinen weiteren Ausführungen streifte der WKL-Präsident die Situation einiger Branchen. Das Bauhaupt- und Baunebengewerbe rechne mit einem Rückgang der Bautätigkeit, was nicht verwundere, weil in praktisch allen Gemeinden Leerbestände registriert würden. Investoren würden sich in einer solchen Situation zurückhalten, bemerkte Noldi Matt und fügte bei, angesichts der leerstehenden Lokalitäten wären Betriebsansiedlungen möglich. Leise Kritik an den zuständigen Behörden war aus seinen Worten herauszuhören, als er bemerkte: In Sachen Betriebsansiedlung würde noch nicht sehr viel bewegt.

Preisdruck bei den Zulieferfirmen

Die gewerbliche Industrie, deren Mitglieder vor allem als Zulieferer tätig sind, sehen sich unverändert einem starken Preisdruck ausgesetzt. Besonders rasch würden sich die Schwankungen auf die Zulieferer für die Auto-Industrie auswirken: Wenn der Absatz an Fahrzeugen stocke, wirke sich die verminderte Nachfrage schon wenige Tage später auf die Zulieferer aus.

Grenzprobleme bei Detailhandel

Beim Detailhandel konnten die Umsatzzahlen gehalten werden, was Noldi Matt vor allem darauf zurückführt, dass in den liechtensteinischen Geschäften eine gute Beratung geboten werde, zumeist die Parkplätze direkt vor dem Geschäft zur Verfügung stünden und der persönliche Kontakt von den Kunden sehr geschätzt werde. Der Handel steht zwei grossen Herausforderungen gegenüber: Einerseits der Einkaufstourismus in den Euro-Raum aufgrund der Wechselkursbedingungen, andererseits die Konkurrenz durch die Online-Anbieter im Internet.

Ähnlich wie beim Handel spiele das Internet auch im grafischen Gewerbe eine grosse Rolle. Die Konkurrenz mit ausländischen Internet-Plattformen, betonte Noldi Matt, führe zu einem ruinösen Preiskampf. Die Bereinigung innerhalb der Branche, die etwa 2003 begonnen habe, sei noch nicht abgeschlossen.

Auch Preisdruck im Transportgewerbe

Unverändert sehen die Perspektiven auch für das Transportgewerbe aus. Die im internationalen Geschäft tätigen Unternehmen stehen schon längere Zeit unter einem massiven Preisdruck, bei den im Inland beschäftigten Transpörtlern macht sich der Rückgang in der Bauwirtschaft bemerkbar, weil ein erheblicher Teil der inländischen Transporte mit dem Baugewerbe zusammenhängt.

FORUMBGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz

Gesunde **Menschen** in gesunden **Unternehmen!**

Nehmen Sie aktiv teil an der Förderung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Liechtenstein.

Werden Sie Mitglied im «Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz»

www.bgm-ostschweiz.ch

AMT FÜR GESUNDHEIT FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

bewusst**erleben**
Eine Initiative der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

perfekte Abdichtung und mehr

bauplus ag

Wir halten dicht!

9494 Schaan
Tel. +423/236 19 90
www.bauplus.li

Wir setzen Zeichen...

Layout & Gestaltung | Digitaldruck | Offsetdruck | Canon XL Poster Store

satz + druck ag balzers

seit 1993

...und bieten Ihnen das für Sie perfekte Druckverfahren!

Fabrikstrasse 2 | FL-9496 Balzers | Tel +423 384 20 20/21 | Fax +423 384 20 28 | info@satzunddruckag.li | www.satzunddruckag.li

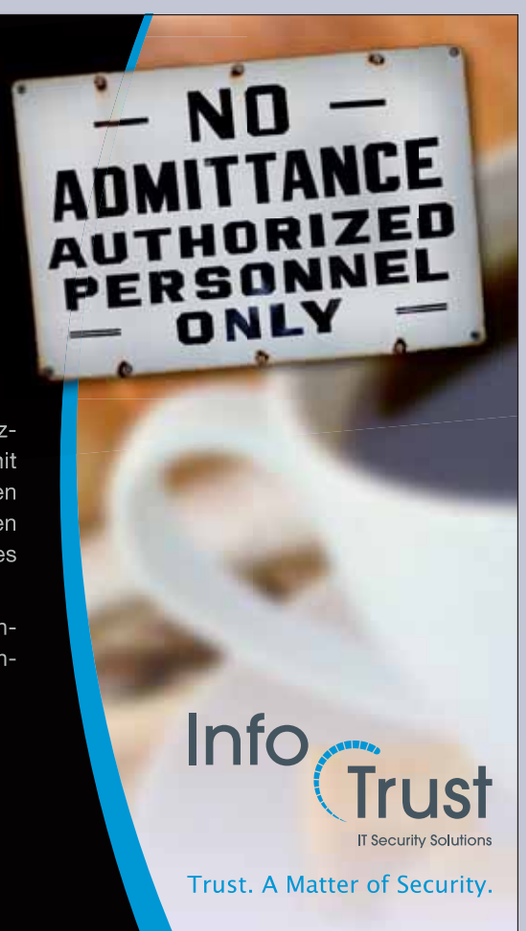
InfoTrust Security Frühstück

Der Wissensvorsprung für Frühaufsteher: «Transparenz im LAN und WLAN dank intelligent einfachem NAC»

12. März 2014, 7:30–10:30 Uhr im Hotel-Gasthof Löwen in Vaduz
(und in 5 weiteren Städten)

Das InfoTrust Security Frühstück widmet sich im März dem Thema «Sichere Netzwerkkontrolle». Sie erfahren auf anschauliche und unterhaltsame Weise, wie Sie mit einer vollständigen NAC-Lösung Ihr Unternehmensnetzwerk vor fremden Systemen schützen und gleichzeitig die Richtlinienkonformität Ihrer eigenen Geräte sicherstellen und so verhindern, dass Unbefugte durch Nutzen einer freien Netzwerkdose oder des WLAN's Zugriff auf Ihr firmeninternes Netzwerk bekommen.

Vor und nach den Ausführungen der InfoTrust Referenten diskutieren wir beim gemeinsamen Zmorge gern über die aktuelle Bedrohungslage, Ihre individuellen Anforderungen und über Ihre Erfahrungen mit Network Access Control Lösungen.



InfoTrust AG
Riedhofstrasse 11
Postfach
CH-8804 Au ZH

T. +41 43 477 70 10
F. +41 43 477 70 12
info@infotrust.ch
www.infotrust.ch

Info Trust
IT Security Solutions

Trust. A Matter of Security.

Jubiläum: 10 Jahre LIECard

Geschäftsführer Jürgen Nigg blendete auf das vergangene Jahr zurück und erwähnte die Eröffnung des Campus Wirtschaftskammer sowie die KMU-Werkstatt, den ersten Lehrgang, der im neuen Campus stattgefunden habe. Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten KMU-Werkstatt laufe derzeit die Ausschreibung für die zweite Durchführung: Der Start ist im Juni, einzelne Plätze sind noch frei.

Bewährt hat sich nach seinen Ausführungen die Kooperation mit der Fluglinie, die Altenrhein mit Wien verbindet: Über 100 Flüge sind im vergangenen Jahr von Mitgliedern der Wirtschaftskammer gebucht worden.

Beim Ausblick auf das Jahr 2014 erwähnte Jürgen Nigg das bevorstehende Jubiläum «10 Jahre LIE-Card». Diese Karte, mehr als 10'000 Karten sind in den vergangenen zehn Jahren ausgegeben worden, sei nicht mehr wegzudenken. Das Jubiläum wird mit verschiedenen Aktionen begangen, die auf die Attraktivität des Einkaufslands Liechtenstein hinweisen werden. Die Jubiläumsaktivitäten sollen noch mehr Leute dazu bewegen, sich eine LIE-Card zu besorgen, um von den günstigen Konditionen zu profitieren. Auf der anderen Seite werden weitere Geschäfte angesprochen, die LIE-Card als Mittel der Kundenbindung ebenfalls einzuführen.

Im neuen Jahr werden auch verschiedene Aktivitäten im Bereich der Kommunikation durchgeführt, beispielsweise die Neugestaltung des Magazins «Unternehmer» und der Homepage. Die Unternehmer-Datenbank wird weiter ausgebaut, die Homepage der Wirtschaftskammer «Tablet-fähig» gemacht und das Design den neuesten Trends angepasst.

Erfolg mit 100pro! und Berufsschau

Für das Berichtsjahr 2013 ist nach den Ausführungen von Jürgen Nigg auch ein Wachstum bei der Lehrstellen-Offensive «100pro!» zu verzeichnen. Über 60 Lernende sind derzeit mit 100pro! in die Berufsbildung eingebunden. Um jungen Leuten die Vielfalt der gewerblichen Berufswelt näher zu bringen, organisierte die Wirtschaftskammer Schnuppertage in verschiedenen Berufen und führte wiederum die gut besuchte Berufsschau für das Gewerbe durch. Geplant ist eine umfassende Umfrage über die Lehrstellenauswahl: die Lernenden, die im August neu mit der Berufsausbildung beginnen, werden darüber befragt, wo sie zu Informationen über den gewählten Beruf und wie sie zu ihrer Berufswahl gekommen sind. Aus dieser Umfrage soll unter der Leitung von Isabell Schädler ein neues Konzept für die Berufswahl erarbeitet werden, um besser auf die Bedürfnisse von Schulabgängern und Eltern eingehen zu können, die sich mit der Berufswahl beschäftigen.



Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, erläutert die Kooperation zwischen Wirtschaftskammer und Generali Versicherungen.

Abbau der Bürokratie

Zu den langjährigen Projekten, mit denen sich die Wirtschaftskammer beschäftigt, gehört der Abbau von Bürokratie. Wie Geschäftsführer Jürgen Nigg erklärte, ist die Wirtschaftskammer in engem Kontakt

Jahresversammlung 2014

Unter dem Motto «Werkplatz trifft Finanzplatz»
findet am Freitag, 11. April 2014, um 18.00 Uhr,
die Jahresversammlung der Wirtschaftskammer Liechtenstein
bei der VP Bank AG in Triesen statt.

Die persönliche Einladung sowie die Traktandenliste werden
den Mitgliedern der Wirtschaftskammer frühzeitig zugestellt.

Reservieren Sie sich bereits heute den Termin für die Jahresversammlung.
Wir freuen uns auf einen gelungenen und abwechslungsreichen Anlass.

Die Geschäftsstelle der
Wirtschaftskammer Liechtenstein



einfach sauber

TOP SERVICE Gebäudereinigung

THE-TOP SERVICE AG · Fürst-Franz-Josef-Strasse 5 · FL-9490 Vaduz
T +423 - 238 230 00 · info@the-topservice.com · www.the-topservice.com



Einfach und flexibel –
Kundenmanagement auf Knopfdruck

MesTec.li

So speziell wie die Anforderungen Ihrer Branche!

Erfolgreiche Beziehungen
durch CRM-Lösungen von CAS Software AG

CAS genesisWorld X5 bietet neue Funktionen zur Messung der Kundenbindung

CAS SOFTWARE



Unsere Beratung ist Ihre Sicherheit!
Beratungen für CAS-CRM und SelectLine
Wählen Sie noch heute: 00423 388 08 90

MesTec AG, Palduinstrasse 1
9496 Balzers, Tel. +423 388 08 90
crm.mestec.li – Ihr CRM-Berater

MesTec.li
xRM und ERP für KMU



Gerald Luchs und Jürgen Nigg unterzeichneten die Kooperation zwischen Generali Versicherungen und Wirtschaftskammer im Versicherungsbereich.



Nicole Eugster und Noldi Matt bekräftigen die Vereinbarung über die Kooperation im Ausbildungsbereich mit einem Händedruck.

mit der Regierung, insbesondere mit dem Ministerium für Wirtschaft, um für die Zukunft eine KMU-Verträglichkeitsprüfung bei Gesetzen und Vorschriften zu erreichen. Derzeit laufe bei allen Sektionen der Wirtschaftskammer eine Umfrage, die Aufschluss darüber geben soll, wo die Mitglieder der Wirtschaftskammer mit Bürokratie konfrontiert werden, die abgebaut werden könnte. Wenn alle Resultate vorliegen, wird die Wirtschaftskammer in Kontakt mit der Regierung treten, um Vorschläge für entsprechende Massnahmen zu unterbreiten.

Neue Weiterbildungskooperation

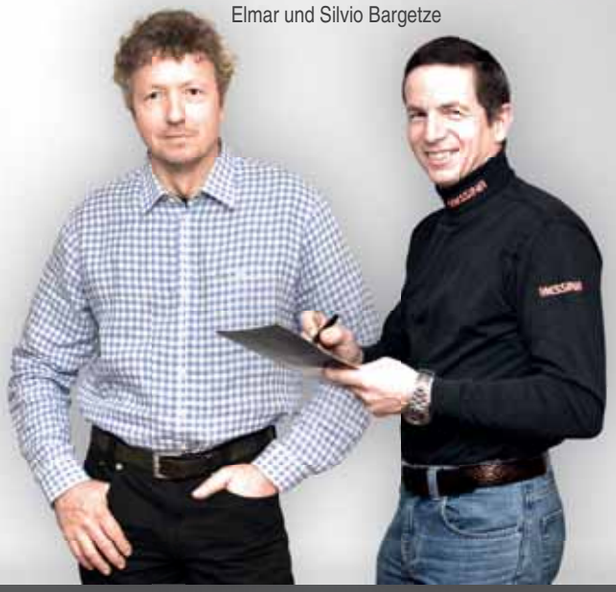
Die Zusammenarbeit zwischen kurse.li und MKS Sargans erlaubt nach den Ausführungen von Noldi Matt die erstmalige Durchführung eines Marketing-Kurses in Liechtenstein. Vorgesehen sind in einer ersten Stufe drei Kurse: für Marketing-Assistent, Personal-Assistent und Sachbearbeiter im Rechnungswesen. Als interessant wertete er die Möglichkeit für die Kursteilnehmer, weiterführende Kurse zu besuchen bis zum Eidg. Dipl. Marketingplaner. Nicole Eugster, Vorsitzende der Geschäftsleitung der MKS, erläuterte das MKS-Angebot in Sargans und wies auf die Praxisorientierung der drei angebotenen Kurse im Campus Wirtschaftskammer hin. Die ersten beiden Kurse über Marketing-Assistent und Personal-Assistent starten bereits im August, für den Kurs Sachbearbeiter im Rechnungswesen wird der Kursbeginn noch festgelegt.

Kooperation mit Generali-Versicherungen

Zwischen der Wirtschaftskammer und der Generali Generalagentur Vaduz ist ein Vertrag über eine Kooperation abgeschlossen worden, die als Win-Win-Situation bezeichnet werden kann. Bisher sei es lediglich möglich gewesen, erklärte Generali-Geschäftsleiter Gerald Luchs, dass die Arbeitgeber als alleinige Nutzniesser von Dienstleistungen der Wirtschaftskammer profitieren konnten. Mit der Kooperation von Wirtschaftskammer und Generali würden nun als absolutes Novum diese Grenzen gesprengt, indem auch die Mitarbeitenden der WKL-Mitgliederbetriebe profitieren können. Die Mitarbeitenden könnten teilhaben an zahlreichen Sonderkonditionen, Vergünstigungen und Dienstleistungen, was nicht zuletzt auch positive Auswirkungen auf die Unternehmen bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitenden habe. Konkret erhalten die Mitgliedunternehmen der Wirtschaftskammer und deren Mitarbeitende einen Prämienrabatt von 10 bis 15 Prozent, je nach Versicherungsprodukt, auf Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie Privatversicherungslösungen. Auch können die Unternehmen von einer Prämienreduktion bei der Zusatzversicherung zur obligatorischen Unfallversicherung profitieren.

High-Tech Handwerk made in Liechtenstein.

Elmar und Silvio Bargetze



Silvio und Elmar Bargetze aus Triesen wussten es schon immer: Qualität und Innovation sind eine unschlagbare Mischung.
Was 1987 in einem kleinen Stall des elterlichen Hauses begann, hat sich zu einem High-Tech Handwerksbetrieb entwickelt, der seine Produkte inzwischen europaweit verkauft.
Auf die Frage was die Handwerkskunst von Messina Metall Design so besonders macht, wäre wohl Individualität gepaart mit Funktionalität die passende Antwort. Diese Einzigartigkeit spiegelt sich in allen Unternehmensbereichen wider.







Elmar Bargetze, Leiter des Bereichs Ofenbau, erklärt: "Unser Ziel ist es, hochqualitative Produkte herzustellen, die optisch und technisch neue Maßstäbe setzen. Dabei holen wir immer das Beste aus Mensch und Maschine heraus" - fügt der Geschäftsführer Silvio Bargetze ergänzend hinzu.

Und dieser Aussage werden die Öfen aus dem Hause Messina durchaus gerecht. Mit nur wenigen Kg Holz liefern die Holzspeicheröfen bis zu 10 Stunden wohlige Wärme. Das schont nicht nur den Gelbeutel, sondern auch die Umwelt.

Durch zahlreiche Handwerks- und Innovationspreise hat sich Messina auch international einen Namen gemacht. Aber vor allem in der Region werden die Zuverlässigkeit und Kreativität des Metallbau-Unternehmens geschätzt. Vom einfachen Vordach bis zur komplexen Treppenkonstruktion deckt Messina die gesamte Palette eines Schlosserei-Betriebs ab.
Dabei setzen die Gebrüder Bargetze auf effiziente Produktionsabläufe und computergestützte Projektplanung mittels 3D CAD-Software.
Silvio Bargetze: "Viele Projekte und Gewerke werden heute im Computer konstruiert und durchgeplant. Dadurch können wir den Herstellungsprozess optimieren und der Kunde erhält vor Baubeginn einen Eindruck und kann sich das Projekt ansehen. So werden Prozesse beschleunigt und alle Kundenwünsche können in das Projekt einfließen.

Wer sich von der Arbeitsweise sowie von der Produktqualität überzeugen will, kann sich die Produktausstellung im Lowa-Center anschauen, oder sich direkt an Messina Metall Design wenden.





Messina Metall Design AG, Messinastraße 36, FL-9495 Triesen
Telefon: (00423) 392 39 44 • Telefax: (00423) 392 39 45
eMail: info@messina.li • www.messina.li

MESSINA
metall design ag **www.messina.li**

KMU-Beratungs-Offensive der GENERALI Vaduz

Ab dem 17. März 2014, KMU-Beratungs-Offensive der GENERALI Vaduz mit dem Vorteil von Prämienreduktionen exklusiv für die Mitglieder der WKL und NEU: zusätzlich für deren Mitarbeitende!

Wir schaffen Mehrwert für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden! Die Wirtschaftskammer Liechtenstein und die GENERALI Generalagentur Vaduz haben eine Zusammenarbeit ausgehandelt, welche als optimale Win-Win-Win-Lösung bezeichnet werden kann. Bisher war es lediglich möglich, dass die Arbeitgeber als alleinige Nutzniesser von Dienstleistungen der WKL profitieren konnten. Als absolutes Novum werden nun mit dieser Zusammenarbeit Grenzen gesprengt und es profitieren ab sofort auch die Mitarbeitenden eines Betriebes, der bei der WKL Mitglied ist!

Versicherungslösungen der GENERALI VADUZ über den Kanal der WKL erhöhen die Motivation Ihrer Mitarbeitenden und steigert die Attraktivität Ihres Unternehmens. Diese Vorteile erhalten Sie, ohne dass Ihrer Firma dadurch ein finanzieller Aufwand entsteht. Nutzen Sie unser attraktives Angebot und lassen Sie Ihre Mitarbeiter von zahlreichen Sonderkonditionen, Vergünstigungen und Dienstleistungen profitieren. Erhöhen Sie das Ansehen Ihrer Firma auf dem Arbeitsmarkt durch innovative Mitarbeitervergünstigungen. Durch die Zusammenarbeit der GENERALI Vaduz und der WKL weisen Sie Ihre Firma als modernes Unternehmen aus und Sie leisten zudem einen sozialen Beitrag. Ihre Mitarbeiter danken es Ihnen dafür mit Unternehmenstreue und Engagement.



Durch die enge Zusammenarbeit erhalten die Mitglieder der WKL und deren Angestellte einen Prämienrabatt zwischen 10 und 15 Prozent je nach Versicherungsprodukt. Bei diesem Angebots-Paket handelt es sich konkret um Sach-, Haft- und Privatversicherungslösungen. Ebenso profitieren Sie als Firma von einer Prämienreduktion in der Zusatzversicherung zur obligatorischen Unfallversicherung. Lassen Sie uns ein Angebotsprogramm erstellen, damit Sie Ihr Unternehmen mit diesem Motto repräsentieren können: Hier fühlen sich Mitarbeitende sicher!

Corporate Benefits

Zufriedene Mitarbeitende sind einer der wichtigsten Erfolgsgaranten Ihres Unternehmens. Sie erhöhen nicht nur die Leistungsfähigkeit und damit Ihren Umsatz – durch eine geringere Fluktuation bleibt auch das Know-how der Mitarbeitenden länger in Ihrer Firma gebunden.

Mehrwert für Mitarbeitende

Das Prinzip unseres Angebotes: Wir stehen in enger Kooperation mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Diese bietet ihren Mitgliedern über die GENERALI Vaduz attraktive Rabatte und Sonderkonditionen an. Davon profitieren die Mitarbeitenden eines Unternehmens, das einen Kooperationsvertrag hat. Nachlässe bis zu 15 Prozent sind möglich.

Mehrwert für Unternehmen und Verbände

Unternehmen und Organisationen, die ihren Mitarbeitern oder Mitgliedern einen Mehrwert durch eine Kooperation mit uns bieten möchten, gehen keinerlei zusätzliche Verpflichtungen ein. Sie zeigen ihren Mitarbeitenden Sparpotentiale auf und positionieren sich dadurch als ein Unternehmen, das die Interessen der Mitarbeitenden für wichtig erachtet. So ist die Zusammenarbeit zwischen der GENERALI Vaduz und der WKL ein Instrument für Ihre Mitarbeiterbindung.

Mehrwert für den Kooperationspartner–Wirtschafts-kammer Liechtenstein

Erschliessen Sie einen neuen Kundenkreis, generieren Sie zusätzliche Umsätze! Durch das Angebot von exklusiven Konditionen macht die WKL potentielle Kunden auf sich aufmerksam und positioniert sich auf dem Markt. Das Angebot: eine Plattform, die ihren Mitgliedern beachtliche Einsparpotenziale ermöglicht! Die Mitglieder werden die Vorteile schätzen!

MARQUART
ELEKTROPLANUNG+BERATUNG
www.maq.li
ERFOLGREICHE PROJEKTE BRAUCHEN KOMPETENTE PARTNER


gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen
Baumeisterarbeiten
Hoch- und Tiefbau
Allgemeine Arbeiten beim Kunden
Beton bohren, fräsen und beissen
Weg- und Umgebungsarbeiten
Renovationen und Betonsanierungen
FL-9490 Vaduz
Tel.: +423 388 01 00
E-Mail: beat.gassner@gassnerbau.li


Der perfekte
Gastro-Partner
Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand
MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG
FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein

«Kommunikation funktioniert nur, wenn man sich versteht. Ich verstehe, dass die VorsorgeQualität des Sozialfonds für meine Belegschaft wie geschaffen ist.»
Andreas Kollmann
Geschäftsführer,
SpeedCom AG, Schaan
Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Marktanalyse & Ausblick

Im Fokus

Wechselkursunsicherheiten wirken für ein Unternehmen als Transaktionskosten und somit als Handelshemmnis. Sie können jedoch durch klassische Absicherungsgeschäfte (Hedging) wie Devisen-Optionen und Devisen-Swaps vermieden werden. Bei einer Devisen-Option erhält der Inhaber der Option das Recht, aber nicht die Verpflichtung, einen bestimmten Währungsbetrag zu einem vereinbarten Preis bis zu einem festgelegten Auslauftag zu kaufen, bzw. zu verkaufen. Beim Devisen-Swap erfolgt gleichzeitig der Kauf, bzw. Verkauf von Devisen auf dem Devisenkassamarkt und Verkauf, bzw. Kauf der Devisen auf dem Devisenterminmarkt. Darüber hinaus ist auch eine Eliminierung der Unsicherheiten durch Kurssicherungsgeschäfte möglich. Die Absicherung zukünftiger Devisenzahlungseingänge und ausgänge werden dabei über ein Devisentermingeschäft gemacht. Dabei wird schon heute mit dem Vertragspartner ein Kurs festgelegt, zu welchem man die Währung zukünftig kauft oder verkauft. Die entsprechenden Absicherungsprodukte sind jedoch nicht gratis.

Eine weitere Möglichkeit ist, Forderungen und Verbindlichkeiten in denselben Währungsrelationen anfallen zu lassen (Kosten wie auch Umsätze). Steuerungsgrössen sind dabei z. B. der Abschluss von Finanzierungen in der jeweiligen Währung, Anpassen von Lieferkonditionen sowie die Verlagerung von Produktionsstätten. Dies sorgt bei Positionen wie Personal- oder Energiekosten für eine Währungsparität (Natural Hedging). Eine sinnvolle Absicherung gegen Wechselkursschwankungen bietet auch die Fakturierung von Transaktionen in inländischer Währung. Allerdings wird dabei das Währungsrisiko auf den Partner abgewälzt. In jedem Fall gilt es, die entsprechenden Massnahmen langfristig und exakt zu planen.

Zinspolitik

Der Jahresauftakt verlief holprig. Einige Schwellenländerwährungen kamen unter Druck und lösten Ängste eines Flächenbrandes in den Emerging Markets aus. Darüber hinaus fielen in den USA in Anbetracht des kalten Winters wichtige Konjunkturdaten weniger gut aus als erwartet. Sichere Anlagen waren wieder gefragt. US-Staatsanleihen, deutsche Bundesanleihen und eidgenössische Staatsschuldtitel verbuchten Kursgewinne, was das länger laufende Zinsniveau entsprechend drückte. Obwohl die Situation in den aufstrebenden Volkswirtschaften durchaus als fragil bezeichnet werden kann, fehlen die Zutaten für eine breite Schwellenländerkrise. Auch die Verschlechterung der US-Konjunkturdaten fällt unter die Rubrik «temporär». Letztlich sollte sich das längerfristige Zinsniveau im weiteren Jahresverlauf auf den Weg zu höheren Niveaus machen. Geldmarktzinsen bleiben hingegen auf tiefen Niveaus verankert.

Geldmarkthypothek (LIBOR-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
6 Monate	1.030 %	➲
12 Monate	1.151 %	➲

Gültig per 11. Februar 2014

Festsatzhypothek (Swap-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
3 Jahre	1.200 %	➲
5 Jahre	1.550 %	➲

Gültig per 11. Februar 2014

Devisen

Das Umfeld für den CHF war zuletzt günstig. Ängste vor einer Schwellenländerkrise, nachgebende US-Konjunkturzahlen und eine dadurch höhere Risikoaversion stützten die Währung. Darüber hinaus stimmte der Bundesrat auf Antrag der SNB einer Erhöhung des «Antizyklischen Kapitalpuffer» zu. Die Banken müssen nun mehr hartes Kernkapital ihren risikogewichteten Hypotheken auf Wohnliegenschaften gegenüberstellen. Durch diesen Beschluss wurde nochmals das Risiko einer Immobilienblase in der Schweiz verdeutlicht. An den Devisenmärkten setzten Gedankenspiele ein, wonach bei einem weiteren Immobilienpreisanstieg der SNB nichts anderes übrig bleiben würde, als die Zinsen zu erhöhen. Die derzeitige Gemengelage spricht also nicht für eine CHF-Schwäche gegenüber dem EUR. Strafft die US-Notenbank ihre Geldpolitik weiter, besteht allerdings Abwertungsbedarf des CHF gegenüber dem USD.

Titel	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
Euro/CHF	1.22	➲
USD/CHF	0.89	➲

Daten per 11. Februar 2014

Kooperationspartner
VP BANK

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Aeulestrasse 6 – 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 – F +423 235 65 00
info@vpbank.com – www.vpbank.com

Höhere Hördauer als in der Schweiz

Interview mit Alois Ospelt, Intendant von Radio Liechtenstein

Alois Ospelt, nach der letzten Erhebung der Hörerzahlen wird bei Radio L von einer stabilen Situation gesprochen. Wo wird Radio L überall gehört? Wie lange bleiben die auf dem Sender? Und wie gross ist der Anteil der jungen Hörer?

Radio L ist terrestrisch über UKW-Frequenzen und über Kabel in Liechtenstein und im Schweizer Rheintal empfangbar. Es ist ein kleines Sendegebiet, Radio L ist der kleinste Sender mit dem kleinsten Sendegebiet im Wirtschaftsraum Schweiz, wobei das Betreiben der Sendestandorte in der Schweiz nur aufgrund eines bilateralen Abkommens mit der Schweiz und der Tatsache, dass der Liechtensteinische Rundfunk (LRF) ein öffentlich-rechtlicher Sender ist, möglich ist. Das heisst auch, dass der LRF–Radio L der einzige ausländische Sender ist, der auf Schweizer Hoheitsgebiet UKW-Sendestandorte betreibt. Ab 2014 wird Radio L zusätzlich über DAB+ ausgestrahlt, der Endausbau erfolgt Ende 2014. Ab dann ist Radio L in der gesamten Ostschweiz empfangbar.

In Liechtenstein weist Radio L zurzeit eine Hördauer von 72 Minuten pro Tag auf, was einen hohen Wert darstellt. In der benachbarten Schweiz liegt die Hördauer von Radio L bei ca. 25 bis 30 Minuten pro Tag, wobei wir feststellen, dass Meldungen aus Liechtenstein, speziell über Politik, ein Abschaltfaktor in der Schweiz sind, das heisst, unsere Nachbarn interessieren sich wenig für die liechtensteinische Politik, es ist also eine Gratwanderung für das Programm, es so vielen Hörern wie möglich recht zu machen. Wir stellen auch fest, dass wir hohe Schwankungen bei den Hörerzahlen aufweisen, da wir aufgrund des kleinen Sendegebietes sehr tiefe Fallzahlen bei der Erfassung der Hörerdaten haben. In Liechtenstein sind es nur 8 bis 9 Uhrenträger auf 28'000 Radiohörer.

Radio L erreicht in Liechtenstein in der Zielgruppe 30–45 Jahre 50%, in der Zielgruppe 46–60 Jahre 55%, in der Ziel gruppe 15–29 Jahre 39% und in der Zielgruppe 60+44% der effektiven Radiohörer. Jugendliche unter 15 Jahren werden bei der Datenerhebung von Publica Data nicht erfasst.

Vor kurzem ergaben die Hörerzahlen jeweils eine ansteigende Kurve. Ist das Optimum erreicht? Ist die Konkurrenz grösser geworden?

Ich glaube, dass in dem kleinen Sendegebiet 45–50% der potentiellen Hörer langsam das Maximum ist, auch weil wir nur ein Programm ausstrahlen, und somit nicht alle Zielgruppen abdecken können. SRF1 erreicht in seinem Heimmarkt Schweiz ca. 30–35% der potentiellen Hörer, Radio L erreicht im Heimmarkt Liechtenstein 45–50% der potentiellen Hörer.

Radio L hat ein bestimmtes Sendekonzept. Wie sieht dieses Konzept aus? Werden Hörerwünsche nach Programmänderungen berücksichtigt?

Die Vorgaben werden vom Rundfunkgesetz, den Statuten und der Eignerstrategie festgelegt. Aufgrund dieser Vorgaben erfolgt dann das Sendekonzept. Es besteht aus verschiedenen Elementen: Ein Sendeschema mit Nachrichten und News, Sendeuhren, die festlegen, wann Einstiege erfolgen (Meldungen, Moderationsbeiträge, Wettbewerbe, Umfragen etc.), wann Musik gespielt wird und wann Spezialsendungen (redaktionelle Gefässe und Musiksendungen etc.) ausgestrahlt werden. Grundsätzlich erhalten wir viele Feedbacks von Hörern, die immer hinterfragt werden.

Zur Finanzierung des Senders: Radio L erhält einen Staatsbeitrag und muss einen Teil der Einnahmen durch Werbung erwirtschaften. Zurzeit steht der Staatsbeitrag zur Diskussion. Wie sehen Sie die Situation? Wie hoch ist der Anteil des Staatsbeitrags an den Gesamteinnahmen des Senders?

Im Jahre 1999 wurden die Radiogebühren in der Höhe von 180 Franken abgeschafft. Der Landtag hat 2003 nach der Gründung des LRF einen jährlichen Staatsbeitrag besprochen, den die Regierung aufgrund der Sparmassnahmen einsparen will. Radio L hat einen Selbstfinanzierungsgrad von 45–50%, was einmalig ist, da sich der Eigenfinanzierungsgrad der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in anderen Ländern zwischen 10–20% bewegt.

Es ärgert mich, dass Medienförderung/Leistungsvereinbarungen der Printmedien/Landeszeitungen, als private Unternehmen, mit dem Landesbeitrag für ein öffentlich-rechtliches Medium vermischt werden. Ich möchte auch noch bemerken, dass in der Schweiz zurzeit eine Diskussion ist, in welcher Form die Printmedien, speziell die kleineren und mittleren Zeitungen zusätzlich mit Steuergeldern unterstützt werden, um deren Unabhängigkeit weiterhin zu sichern. Der LRF ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt wie die LKW, die Telecom Liechtenstein, die LGV und andere Anstalten, deren Besitzer das Land ist. Ich habe in einem Interview in der Zeitung gelesen, dass alle, also öffentlich-rechtliche und private Medien, unabhängig von ihrem Auftrag, Umfang und Grösse gleich behandelt werden sollen: Das sind dann schon Aussagen, die sehr sonderbar sind.

Die Printmedien beklagen die schwierige Situation, in der sie stecken, dass es schwieriger geworden sei, zu Werbeeinnahmen zu kommen. Wie sieht die Situation bei Radio L aus?

Bis 2009 haben wir die recht ambitiösen Budgets erreicht. In der Finanz- und Wirtschaftskrise und speziell im Jahre 2013 hatten wir Einbussen von 15–20%. Wir sind in keinem Werbepool dabei, da Liechtenstein im Verhältnis zur Deutschschweiz mit 4,8 Millionen potentiellen Hörern keine relevante Grösse hat. Wir müssen ca. 80% der Werbeeinnahmen in einem kleinen begrenzten Markt generieren, was nicht einfach ist.

Der Staat muss sparen, womit auch der Staatsbeitrag an Radio L überprüft werden soll. Auch die Wiedereinführung von Radiogebühren steht zur Diskussion. Wie stellen Sie sich als Geschäftsführer zu den Rundfunkgebühren?

Grundsätzlich ist dies eine politische Entscheidung und es stellt sich die Frage: Will das Land ein eigenes unabhängiges Radio?

Der Fernsehsender 1FLTV hat ein Übernahmeangebot für Radio L gemacht. Könnten Sie sich eine Privatisierung des Senders vorstellen?

Ich bin klar der Meinung, dass Liechtenstein einen öffentlich-rechtlichen Radiosender (Landessender) braucht. Radio L ist das politisch neutrale Medium in Liechtenstein mit einem gesetzlichen Service-Public-Auftrag, analog des SRF, dem ORF und der ARD etc. Die Privatisierung des Senders ist aufgrund der bestehenden Gesetzeslage sehr komplex. So könnten auch die UKW-Frequenzen in der Schweiz nicht an ein privates Radio übertragen werden. Aufgrund der Frequenzdichte gibt das BAKOM keine UKW-Frequenzen mehr frei und hat mitgeteilt, dass ab 2020 die UKW-Frequenzen eingestellt und Radioprogramme nur noch über DAB+ ausgestrahlt werden. Ich habe aber kein Problem, wenn die Media Holding AG einen eigenen Radiosender in Betrieb nimmt.

In den meisten Branchen wird das Fehlen von qualifiziertem Personal beklagt. Wie steht es bei Radio L? Fördert Radio L denn Talente, um genügend Nachwuchs zu haben?

Wenn wir Liechtensteiner Stimmen suchen, ist die Rekrutierung schwierig. Radio L hat ein sehr gutes und erfolgreiches Ausbildungssystem. Wir bieten eine 2-jährige Radioausbildung für junge Leute an. Die Schattenseite ist natürlich, dass die ausgebildeten Journalisten abgeworben werden, dies auch aufgrund der Tatsache, dass bei Radio L das Lohnniveau ca. 15–20% tiefer ist als bei anderen Sendern. Viele der jungen Leute, die wir ausbildeten, arbeiten heute bei anderen Sendern in der Schweiz. Das zeigt, dass wir Vieles richtig machen.

Ein Blick in die nähere Zukunft: Gibt es in diesem Jahr Veränderungen?

Es gibt immer Veränderungen bei Radio L. Ab 2014 wird das Programm über DAB+ ausgestrahlt und ist somit in der gesamten Ostschweiz (Ende 2014) empfangbar. Wir bieten zusätzlich 3 Musikprogramme (Streaming) im Internet an. Zur Diskussion steht auch eine neue Diskussionssendung, die abwechselnd aus Liechtenstein und Werdenberg mit entsprechenden lokalen und regionalen Themen live ausgestrahlt wird.



Warenverkehr, Export und Zoll: Gute Rahmenbedingungen erhalten und wo nötig verbessern

Zollamt Schaanwald-Tisis: Kürzere Öffnungszeiten auf österreichischer Seite

Gute Rahmenbedingungen im Bereich des Warenverkehrs sind für die exportlastige Volkswirtschaft Liechtensteins zentral. Dem Fachgebiet Zoll und Ursprung, das beim Amt für Volkswirtschaft angesiedelt ist, kommt daher eine grosse Bedeutung zu. Obwohl Liechtenstein durch die Mitgliedschaft im EWR und die Zugehörigkeit zum Zollgebiet Schweiz eine sehr gute Ausgangslage hat, stellen sich in der Praxis immer wieder neue Herausforderungen.

Warenverkehr als eine der vier Grundfreiheiten im EWR

Der freie Warenverkehr innerhalb des EWR besagt, dass Waren der ungehinderte Zugang zum (EU- bzw. EWR-) Binnenmarkt gewährt werden muss. Das heisst, dass durch Zölle oder ähnliche Abgaben, durch mengenmässige Beschränkungen oder durch technische Spezifikationen keine Hürden für den Warenverkehr geschaffen werden dürfen.

Dies ist jedoch nicht zu verwechseln mit dem zollrechtlich freien Warenverkehr innerhalb einer Zollunion. Bei einer Zollunion finden keine Zollabfertigungen zwischen den Zollunionsparteien statt. Zollabfertigungen an der Grenze einer solchen Zollunion gelten nicht als diskriminierend oder behindernd. Sie dienen der Durchsetzung nationalen Zollrechts und sind im Binnenmarkt zulässig.

Liechtenstein hat durch die Zollunion mit der Schweiz und über das EWR-Abkommen direkten diskriminierungsfreien Zutritt zu zwei Wirtschaftsräumen. Dies stellt eine wichtige Rahmenbedingung für das wirtschaftliche Wohlergehen des Landes dar, auch wenn beim Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum die Zollgrenze weiterhin bestehen blieb.

Der durch Freihandelsabkommen erreichte diskriminierungsfreie Zugang zu ausländischen Märkten ist ein Grundpfeiler für die liechtensteinische Volkswirtschaft. Dementsprechend legt die Regierung auch grosses Augenmerk auf die Aussenhandelspolitik und die kontinuierliche Erweiterung des Abkommensnetzwerks und rundet dies durch die bilaterale und internationale Beziehungspflege ab.

Veränderungen beim Zollamt Schaanwald-Tisis

Seit Anfang dieses Jahres gelten auf österreichischer Seite am Zollamt Schaanwald-Tisis kürzere Abfertigungszeiten. Aufgrund einer schrittweisen Umsetzung des Schengen-Abkommens besetzt die Polizeistelle Feldkirch-Gisingen an Sonn- und Feiertagen die Zollstelle Tisis nicht mehr und verkürzt die Besetztzeiten von Montag bis Freitag abends von bisher 20.00 Uhr auf neu 18.00 Uhr.

Die neuen Besetztzeiten haben vor allem Auswirkungen auf den Reisendenverkehr. Wer als Reisender an Sonn- oder Feiertagen einen Ausfuhrnachweis zur Mehrwertsteuer-Rückvergütung abstempeln möchte, muss entweder den Mehraufwand für das nachträgliche Einholen der Austrittsbestätigung beim Zollamt Wolfurt oder einen Umweg über das rund um die Uhr besetzte Zollamt Lustenau in Kauf nehmen.

Dies gilt gleichermassen für die sogenannte «vorübergehende Einfuhr» mittels Carnet ATA. Dieses Verfahren findet häufig für Handwerkszeug, Kunst- und Ausstellungsgegenstände oder für Tiere, insbesondere Pferde, Verwendung.

Eine weitere Veränderung am Zollamt Schaanwald-Tisis wurde bereits angekündigt: Die das Zollamt Tisis betreffende Vereinbarung zwischen der österreichischen Polizeidirektion (Innenministerium) und der österreichischen Zollverwaltung (Finanzministerium) läuft Ende Juni 2014 aus. Die österreichischen Polizeikräfte werden sich laut aktueller Planung vollends vom Grenzübergang zurückziehen.

Von den kürzeren Besetztzeiten an der Zollstelle Tisis ist die Handelswarenabfertigung durch die österreichische Zollverwaltung nicht betroffen. In diesem Bereich gelten die Bestimmungen wie bis anhin. Dennoch lässt die aktuelle Entwicklung befürchten, dass auch die Aufrechterhaltung der heute gültigen Abfertigungszeiten für Handelswaren unter Druck geraten wird. Nun müssen Lösungen gefunden werden, was angesichts des allseits herrschenden Spardrucks keine einfache Aufgabe ist.

Liechtenstein in Kontakt mit zuständigen Behörden

Das Zollamt Schaanwald-Tisis ist das letzte verbleibende Zugangstor zum europäischen Markt und ein deutlich sichtbares Zeichen des liechtensteinischen Hoheitsgebietes. Um der Bedeutung des Zollamts Schaanwald-Tisis Nachdruck zu verleihen

und die Errungenschaften der letzten Jahre weiterhin zu wahren, sind die liechtensteinischen Behörden mit den österreichischen Partnern in Kontakt. Gemeinsam werden Lösungen für die aktuellen Herausforderungen gesucht, denn die Palette der angebotenen Dienstleistungen soll im Interesse der Volkswirtschaften beider Länder weitergeführt werden.

Eine Grenze hat zwei Seiten!

Eine Grenze hat zwei Seiten. Verfahren und Bestimmungen können sich voneinander unterscheiden, basieren diese doch auf der jeweiligen nationalen Gesetzgebung. Diese Unterschiede gilt es zu berücksichtigen, wenn Lösungen und Kompromisse gefunden werden sollen, die dem Kunden beim Grenzübertritt dienen.

Der allseits herrschende Spardruck führt zu einem Abbau von staatlichen Dienstleistungen, was zu Mehraufwänden und Unannehmlichkeiten bei den einzelnen Bürgern oder Unternehmen führen kann. Damit die Warenabfertigung am Zoll möglichst reibungslos vonstatten geht, hilft eine sorgfältige und frühzeitige Planung der Abläufe (siehe Kasten).

«Gut geplant – viel gespart!»

Die Zollabfertigung bzw. der Grenzübertritt sollte ein fest ins Unternehmen integrierter Prozess sein. Je nach Volumen halten die Zollverwaltungen verschiedene Lösungen zur Beschleunigung des Grenzübertritts bereit und informieren darüber auf ihren Webseiten. Der Aufwand, diese Angebote auszuloten und die für das eigene Unternehmen beste Kombination zu finden, lohnt sich. Die Abteilung Zoll und Ursprung beim Amt für Volkswirtschaft unterstützt zudem die Gewerbetreibenden bei der Suche nach Verbesserungen und Lösungen im Falle von zollrechtlichen Problemen.

Für einen kleineren Importeur kann es beispielsweise durchaus ideal sein, die Einfuhrverzollung selbst im Internet vorzunehmen und die Abgaben bar beim Zollamt zu bezahlen, während ein Exporteur besser auf die Dienste einer Zollagentur oder Spedition setzt und ein Konzern sogar eigene Zolllösungen in sein Unternehmen integriert. In Bezug auf Speditionen ist zu erwähnen, dass dies im Gegensatz zu Zöllen und Steuern ein freier Markt ist, wo auch Offerten eingeholt und Preise für die Dienstleistung verhandelt werden können. Wenn aber die Ware bereits an der Grenze steht und ausgeliefert werden sollte, ist die Verhandlungsposition entsprechend eingeschränkt. Deshalb gilt: vorausschauend und rechtzeitig planen.

Hilfreiche Informationen

Eruieren Sie Ihre Bedürfnisse:

- Durchschnittliche Anzahl Importe und/oder Exporte?
- Grösse/Umfang der Sendungen?
- Diversität der Warenpalette bzw. Anzahl der Tarifpositionen?
- Wie setzt sich eine Sendung zusammen (Sammelsendung?) Und wie stark variiert dies jeweils?
- In wie viele Länder bzw. Zollunionen wird exportiert?
- Bestehen hier Freihandelsabkommen?
- Welche Transportbestimmungen (Incoterms) werden verwendet?

Organisation ist die halbe Miete:

- Integrieren und definieren Sie die Zollabfertigung sowie die damit zusammenhängende Dokumentenablage als Prozess.
- Hinterlegen Sie die Tarifnummern und Ursprünge; achten Sie auf Änderungen.
- Stellen Sie die Begleitpapiere entsprechend den Anforderungen beider Seiten der Grenze zusammen (z.B. Rechnung, Ursprungsnachweis, evtl. Verzollungsinstruktionen für Spedition).
- Verhandeln Sie mit Speditionen nicht einzelne Sendungen, sondern längerfristige Daueraufträge bzw. Rahmenpakete der Dienstleistung. Decken Sie jeweils beide Seiten der Grenze ab. Suchen Sie das Gespräch und eruieren Sie die Angebote.
- Prüfen Sie die Eröffnung eines Zollkontos.
- Prüfen Sie die Angebote der Zollverwaltung (z.B. Ermächtigter Ausführer, Zugelassener Empfänger/Versender).

Treffen Sie einen Entscheid – zum Beispiel:

- Selbstverzollung und Regelung der Zollabfertigung im Ausland durch Incoterms (z.B. ab Werk) bzw. durch den Kunden/Lieferanten.
- Inanspruchnahme von Zollagenturen/Speditionen.
- Integration und Nutzung eigener Zollsysteme.

Nützliche Links:

CH: www.ezv.admin.ch
DE: www.zoll.de
AT: www.bmf.gv.at
EU: http://ec.europa.eu/taxation_customs
EU: http://ec.europa.eu/ecip/national_customs_websites



Ihr Ansprechpartner in Zollfragen:
Daniel Keller, Abteilungsleiter Warenverkehr beim Amt für Volkswirtschaft
daniel.keller@llv.li

LIMANI K. Charly

Gebäudereinigungs-Anstalt

Ihr Partner seit 25 Jahren

Mühleweg 7
FL-9495 Triesen

Telefon
+423 392 41 01

Mobile
079 888 88 00

Leidenschaftlich Anders

mazda

Fahrspass UND AGILITÄT.
MAZDA2



ab CHF 11 900.—[1] oder ab CHF 76.—[2]/Monat

Mazda2. Angebot gültig für Verkaufsverträge vom 01.01.14 bis 28.02.14. [1]Prämie abgezogen CHF 3000.–. [2]Leasingbeispiel: Mazda2 Youngster (1.3/75 PS), Nettopreis CHF 11900.– (Katalogpreis CHF 14900.– abzüglich Prämie CHF 3000.–, 1. grosse Leasingrate 25% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9 %, **CHF 76.–/Mt.** Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattung. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Mazda2 Youngster: (1.3/75 PS) Energieeffizienz-Kategorie C, Verbrauch gemischt 5,0 l/100 km, CO_2-Emissionen 115 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g CO_2/km). **www.mazda.ch**

Kommen Sie zu uns: Eine Probefahrt wird Sie überzeugen!

Wohlwend Garage AG, Mazda Vertretung

Churerstrasse 86, 9485 Nendeln, T +423 373 11 51



Auf zur «auto-lie 2014» mit 23 Garagenbetrieben

Nach dem Grosserfolg der letzen Jahre präsentieren sich an der «auto-Lie 2014» auch diesen Frühling alle Liechtensteiner Garagisten gemeinsam an einem Wochenende. Am 22./23. März laden 23 Garagenbetriebe ein.

Gestern noch in Genf am Autosalon – heute schon in Liechtenstein. Entsprechend heisst es Showtime rund um die Faszination Auto in der Liechtensteiner Garagenwelt. Jeder der 23 teilnehmenden Garagenbetriebe wird am Wochenende vom 22./23. März seine Türe und Tore öffnen. Für den Besucher besteht so die Möglichkeit, die vielseitigen Qualitätsgaragen und Markenvertretungen von Balzers bis Schaanwald an einem Wochenende zu besuchen. Das Motto heisst: Mobilität pur – von den Frühlingsneuheiten, über Sonderangebote bis hin zur kompletten Fahrzeugpalette aller im Land angebotenen Automarken.

Ausstellungen im ganzen Land

«Nach dem Grosserfolg der Vorjahre freut es uns, auch im 2014 wieder gemeinsam eine grossartige Ausstellung mit 23 Betrieben anzubieten», erklärt Irmgard Küng-Nipp, Präsidentin des Autogewerbeverbands Liechtenstein, welcher die Ausstellung organisiert. «Es ist unser Ziel, mit der Ausstellung ein klares Zeichen für unser Land zu setzen. Wir wollen unsere gebündelte Stärke in Liechtenstein zeigen und so ein Zeichen für die ganze Region nach aussen setzen. So können wir der Bevölkerung aufzeigen, wie wichtig das lokale Autogewerbe ist und wie viele Arbeitsplätze und Lehrstellen das Autogewerbe in Liechtenstein anbietet.» Trotz Druck seitens Euroentwicklung und Generalvertreter sind die Preise in der Schweiz und Liechtenstein nach wie vor sehr attraktiv. Kompetente Betreuung und Beratung vor Ort wird hier gross geschrieben.

Praktisch jeder Garagenbetrieb und jede Markenvertretung in Liechtenstein ist mit dabei. Damit weist die «auto-Lie 2014» mit 23 Garagen die grösste Anzahl teilnehmender Betriebe aller regionalen Autoshows aus. «Das grosse positive Echo im Gewerbe und bei den Besuchern untermauert das starke Interesse an einer gemeinsamen Ausstellungsplattform», so Irmgard Küng-Nipp.

Das Wochenende vom 22./23. März direkt nach dem Autosalon Genf wird für die ganze Familie zum idealen Wochenendausflug. Die 23 Garagen haben für das Herz und Auge jedes Autofreunds etwas zu bieten – von Limousinen über Familycars bis hin zu SUV, Cabrios und verbrauchsarmen Kleinwagen. Ausserdem können erste Eindrücke von den Neuheiten des Autosalons Genf gesammelt werden und die Fahrzeuge warten zum Probesitzen und Probefahren.

Wettbewerb mit vielen Preisen

Ein grosser Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über 4000 Franken wartet auf die Besucher. Als Hauptpreis winkt ein Gutschein im Wert von 1000 Franken, der in einer der 23 teilnehmenden Garagen nach Wahl einlösbar ist. «Der Gewinner beziehungsweise die Gewinnerin hat die freie Wahl, zu welchem Garagenbetrieb er gehen möchte. Viele weitere Preise wie ein Satz ESA-Reifen, eine komplette Fahrzeugaufbereitung, ein Fahrsicherheitstraining, ein Klappvelo oder Gutscheine gibt es zu gewinnen», sagt AGVFL-Präsidentin Irmgard Küng-Nipp, welche auch die gesamte Koordination der Ausstellung betreut. Der Vorteil für die Besucher der «auto-Lie 2014» liegt auf der Hand: «Allen, die sich auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug befinden oder in Kürze eine Neuanschaffung in Betracht ziehen, bietet die Ausstellung die Gelegenheit, einen direkten eins-zu-eins-Vergleich zwischen den verschiedenen Marken und Angeboten zu ziehen. Auf zur «auto-Lie 2014».

auto-Lie
LIECHTENSTEINER AUTOAUSSTELLUNG 2014

23 Garagen stellen aus!

Folgende Liechtensteiner Garagenbetriebe nehmen am Wochenende vom 22. und 23. März an der Ausstellung «auto-Lie 2014» teil:

- Altherr AG, Schaan
- Garage Biedermann AG, Gamprin-Bendern
- AMAG Vaduz AG, Vaduz
- Falknis-Garage AG, Vaduz
- Frickauto AG, Balzers
- Garage Max Heidegger AG, Triesen
- Garage Kaiser, Schaan
- K-mobil AG, Schaan
- Mühleholz-Garage AG, Vaduz
- Negele Automobile AG, Triesen
- Garage Erich Nipp AG, Balzers
- Neugut Garage AG, Vaduz
- Nufa AG, Vaduz
- Garage Oehri AG, Gamprin-Bendern
- Garage Rageth, Vaduz
- Ritter Auto AG, Mauren
- Dorfgarage Hardy Ritter, Mauren
- Sand Garage AG, Triesen
- Schlossgarage Lampert AG, Vaduz
- Garage Karl Vogt AG, Balzers
- Garage Weilenmann AG, Schaan
- E. & F. Wohlwend AG, Nendeln
- Zech AG Centralgarage, Schaanwald


Andreas Broger
Leiter Schadendienst


Roger Albin
Schadendienst


Elisabeth Büchel
Schadendienst

Ein Schadenfall will rasch erledigt sein.
Darum ist unser Schadenteam in der Nähe der Versicherten.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

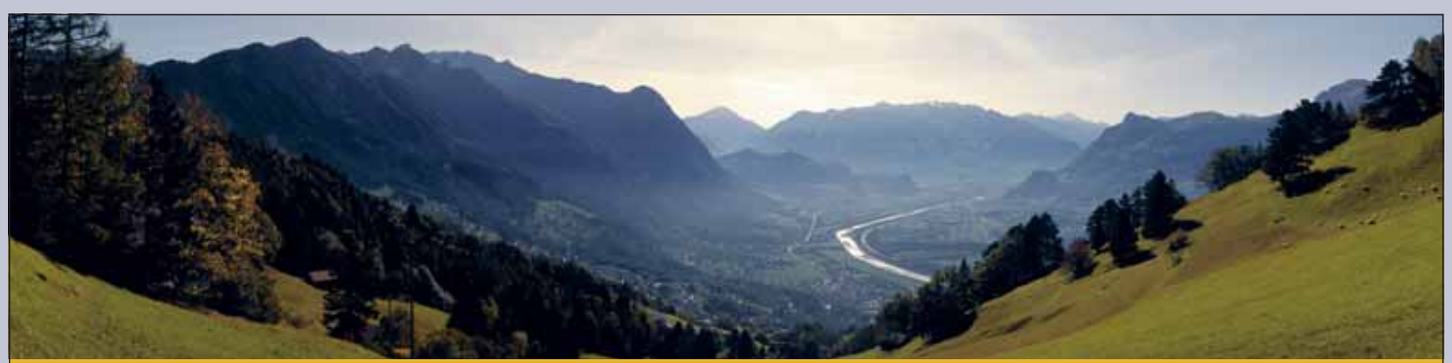
Generalagentur Vaduz, Kilian Pfister
Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
Telefon +423 237 65 55, Telefax +423 237 65 56
vaduz@mobi.ch, www.mobivaduz.li

GÖTZ
ELEKTRO
Götz Elektro Telecom Anstalt
…hilft Strom sparen
9488 Schellenberg +423 373 78 28

TOTO VITO
ANSTALT
- Gartenpflege
- Gartenunterhalt
- Umgebungsarbeiten



Feldkircher Strasse 17 • FL-9494 Schaan
Fax +423 232 04 85 • Natel +41 78 674 64 08



Klare Aussichten für Ihre Pensionskasse

Ausblick schafft Vertrauen. Übersicht schafft Klarheit. Wir schaffen beides. Weil wir vorausschauend denken, langfristig handeln und individuelle Vorsorgelösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden in Liechtenstein bieten. Mit sichtbaren Erfolgen gemeinsam in eine gesicherte Zukunft. Wir sind für Sie da: Telefon +423 236 92 30.

www.vorsorgestiftung.li

LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank[1861]

Unternehmertag mit Bundesrätin Leuthard

Hochkarätige Referenten am 9. Unternehmertag – Ticketverkauf gestartet

Bundesrätin Doris Leuthard, Hilti-CEO Christoph Loos, Hirnforscher Manfred Spitzer, Ökonom Aymo Brunetti und Unternehmer Markus Kaiser sind die Aushängeschilder des 9. Unternehmertags.

Das Motto des 9. Unternehmertags, der am 27. März in Vaduz stattfindet, lautet «Unternehmerisch zu neuem Wachstum». In den vergangenen Jahren war die Tagung jeweils mit rund 700 Entscheidungsträgern (Gewerbe, Industrie, KMU) und Wirtschaftsinteressierten ausverkauft.

Erfolgsrezepte aus Praxis

Die Begrüssungsrede des Unternehmertags hält Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Thomas Zwiefelhofer.

Zu den Hauptreferenten zählt Doris Leuthard. Im November 2010 übernahm die Bundesrätin als Vorsteherin das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Leuthard ist seit dem 1. August 2006 Mitglied des Schweizer Bundesrats und leitete das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) bis zum Wechsel ins UVEK.

Aus der unternehmerischen Praxis sprechen Christoph Loos und Markus Kaiser am neunten Unternehmertag. Christoph Loos steht ab dem 1. Januar 2014 als CEO an der Spitze des Bautechnologiekonzerns Hilti AG. Loos, dessen Referatstitel «Hilti zurück auf Wachstumskurs» lautet, ist seit 13 Jahren beim Unternehmen tätig und hatte verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem war er Geschäftsführer von Hilti Deutschland. 2007 wurde der Betriebswissenschaftler in die Konzernleitung berufen, von 2011 bis 2013 verantwortete Loos die Wachstumsmärkte sowie das globale Energie- und Industriegeschäft.

Markus Kaiser ist Geschäftsführer und Haupteigentümer der KAISER AG mit Standorten in Liechtenstein, Finnland, Österreich und der Slowakei. 2013 wurde er mit dem Titel «Entrepreneur Of The Year Liechtenstein» ausgezeichnet.

Top-Ökonom und berühmter Hirnforscher

Eine Einschätzung über die Perspektiven der Weltwirtschaft und die Aussichten der Schweiz und Liechtenstein bietet den Gästen des Unternehmertags Aymo Brunetti. Brunetti ist ordentlicher Professor am Departement Volkswirtschaftslehre sowie Direktor des Center for Regional Economic Development (CRED) an der Universität Bern. In den Jahren 2003 bis 2012 war der bekannte Ökonom, der in seiner Karriere auch Beratungsmandate für die Weltbank und die International Finance Corporation inne hatte, Leiter der Direktion für Wirtschaftspolitik beim Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO).

«Mentale Stärke für Unternehmer und Führungskräfte – neue Erkenntnisse aus Gehirnforschung und Psychologie» lautet der Referatstitel von Manfred Spitzer. Spitzer studierte Medizin, Psychologie und Philosophie, zwei Gastprofessuren in Harvard und ein Forschungsaufenthalt an der Universität Oregon prägten seinen Schwerpunkt im Grenzbereich der kognitiven Neurowissenschaft und Psychiatrie. Seit 1997 hat der international bekannte Buchautor den neu eingerichteten Lehrstuhl für Psychiatrie der Universität Ulm inne und leitet die seit 1998 bestehende Psychiatrische Universitätsklinik in Ulm.



Attraktive Netzwerk-Plattformen

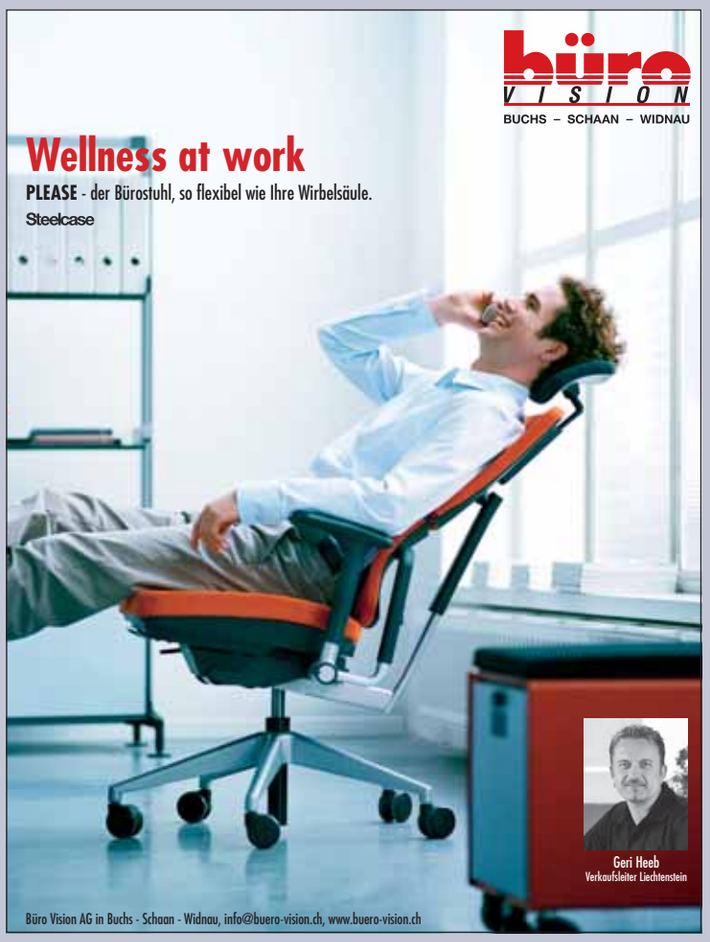
Der Unternehmertag bietet Entscheidungsträgern, Unternehmern und Wirtschaftsinteressierten im Dreiländereck eine besondere und bedeutende Wissens- und Netzwerk-Plattform. Träger dieser Tagung sind die Regierung sowie die Universität Liechtenstein. Veranstalter ist der Verein Unternehmertag in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein und der Eventagentur Skunk AG. Bestandteil der Tagung sind verschiedene attraktive Netzwerk-Apéros, die Moderation übernimmt Katharina Deuber.

Mit an Bord sind neben zahlreichen Partnern aus der Privatwirtschaft, darunter EY, VP Bank und Zurich als Hauptsponsoren, verschiedene Wirtschaftsorganisationen.

Tickets: Rabatt für Mitglieder

Tickets und Informationen sind unter www.unternehmertag.li erhältlich. Der 9. Unternehmertag findet am Donnerstag, 27. März 2014 von 13.30 bis 17 Uhr in der Spoerry Halle Vaduz statt. Alle Wirtschaftskammer-Mitglieder profitieren vom Vorzugspreis von CHF 200 (statt CHF 220).


Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussen-dielen
HOLZ PARK
www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
Grosse Ausstellung
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr
HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com


büro VISION
BUCHS – SCHAAN – WIDNAU
Wellness at work
PLEASE - der Bürostuhl, so flexibel wie Ihre Wirbelsäule.
Steelcase
Geri Heeb
Verkaufsleiter Liechtenstein
Büro Vision AG in Buchs - Schaan - Widnau, info@buero-vision.ch, www.buero-vision.ch


TELECOM Liechtenstein
PROFESSIONAL SERVICES
«ERFOLG IST AUCH EINE FRAGE DER ENTSCHEIDUNGEN. DARUM KOMMUNIZIERE ICH LIECHTENSTEINISCH.»
CONNECTA OFFICE:
DAS BUSINESS-PAKET AUS EINER HAND.
Hohe Bandbreiten, perfekte Erreichbarkeit und optimale Qualität bilden die Basis eines erfolgreichen Unternehmens. Mit einer Bandbreite von bis zu 50'000/3'000 KBit/s ist jedes KMU gut aufgestellt. Gratisgespräche in Fest- und Mobilfunknetze von Liechtenstein, Schweiz und zahlreichen weiteren Ländern erleichtern die Geschäftstätigkeit.
Sprechen Sie uns an: Online oder ganz persönlich im Telecom Center an der Poststrasse 14 in Schaan.
Internet
Festnetz
Vermittlung
Wolfgang Marxer
www.telecom.li/professional . Telefon +423 237 74 00

Aktuelle Weiterbildungs Kurse

Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Motivation für Führungskräfte

Unternehmerforum

Ziel: Die Gewerbetreibenden haben die Gelegenheit, viele interessante und nützliche Impulse kennen zu lernen.

Zielpublikum: Geschäftsführer oder Führungspersönlichkeiten

Datum: Donnerstag, 20. März 2014 bis und mit Samstag, 22. März 2014. Besichtigung eines traditionellen Handwerkbetriebes. Seminar Social Media im KMU: Der Weg zur strategischen Anwendung.

Referenten: Regierungschef Adrian Hasler sowie Praxisausbildner aus dem Bereich Social Media

Kosten: CHF 940.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 880.00

Persönlichkeit/Selbstmanagement

Lösungsorientiert coachen und führen

Ziel: Das Seminar beginnt jährlich im November, im März und im Juni, dauert insgesamt drei Monate und kann berufsbegleitend absolviert werden.

Die Teilnehmenden sind durch die erworbenen Coachingkompetenzen fähig, andere zielgerichtet bei der Lösungsfindung zu unterstützen.

Dank einer lösungsfokussierten Denk- und Handlungsweise agieren Sie wirkungsvoller in Ihrer jeweiligen Rolle. Dazu haben Sie Ihre eigene Rolle aktiv reflektiert, im Hinblick auf die neu erworbenen Kompetenzen neu definiert und erste Schritte umgesetzt.

Datum: Montag, 10. März 2014 und Dienstag, 11. März 2014 sowie Mittwoch, 9. April 2014 und Donnerstag, 10. April 2014 bzw. Donnerstag, 8. Mai 2014 und Freitag, 9. Mai 2014 jeweils von 08.30 bis 17.00 Uhr

Dauer: 3 Blöcke à 2 Wochentage über 3 Monate verteilt (Die Zwischenphase ist wichtig, um das Erlernte zu festigen).

Referenten: Dominik Godat, lic.rer.pol und Nicole Eugster, CEO MKS AG, eidg. Dipl. Marketing- und Verkaufsleiterin, Erwachsenenbildnerin HF

Ansprechpartner: MKS AG, Bahnhofstrasse 4, Sargans, Tel. 0041 81 720 41 81

Kosten: CHF 5‘900.00

Rechnungswesen/MWST

Steuererklärung für natürliche Personen – Rechtslage und Praxis

Ziel: Die Kursteilnehmer lernen, auf was Sie beim Ausfüllen der Steuererklärung achten müssen. Anschliessend sind sie in der Lage, die Steuererklärung vollständig und korrekt auszufüllen.

Datum: Dienstag, 11. März 2014 von 17.00 bis 21.00 Uhr

Referenten: Sarah Moragon, eidg. dipl. Treuhänderin und Marcel Kieber, Jurist, Mag. iur.rer.oec. von der ReviTrust Grant Thornton Advisory AG

Kosten: CHF 200.00 Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 160.00

FL Arbeitsrecht

Von der Bewerbung bis zum Abschluss des Arbeitsvertrages

Ziel: Sie können Ihr arbeitsrechtliches Wissen aufbessern und erhalten einen detaillierten Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen und deren Auswirkung in der Praxis. Eine Auskunft in diesem Zusammenhang wird Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten. Sie wissen worauf bei Arbeitsverträgen und Einstellungsbedingungen zu achten ist.

Datum: Donnerstag, 27. März 2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M. von Ritter + Wohlwend Rechtsanwälte AG Kosten: CHF 200.00 Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 160.00

Gefahrgutausbildung

EU/ADR/RID Sicherheitsberater/Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene

Ziel: Gemäss der EU-Richtlinie 96/35/EG sowie dem Abschnitt 1.8.3 ADR/RID.

Die Prüfung erfolgt EU einheitlich, allgemeine Sicherheitsmassnahmen zur Verhütung von

Risiken, Klassifizierung der gefährlichen Güter, allgemeine Verpackungsvorschriften sowie

Anforderungen für Tanks und Tankcontainer, Beschriftung und Gefahrenzettel, Vermerke im Beförderungspapier, Versandart und Abfertigungsbeschränkungen, Beförderungen von Fahrgästen, Zusammenladeverbote und Vorsichtsmassnahmen bei der Zusammenladung.

Datum und Zeit: Montag, 24. März 2014 bis Donnerstag, 27. März 2014, jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Gerhard Haller

Kosten: CHF 1‘800.00 inkl. Mittagessen Kursgebühr, CHF 550.00 Prüfungsgebühr

CZV-Gutschrift: Gutschrift von 1 Tag

Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li


LAMPERT
Druckzentrum | Vaduz
Erleben Sie
die Printmedien neu!
3D
-EFFEKT
MEHR EMOTIONEN – MEHR ERFOLG.
www.3d-effekt.com
LAMPERT Druckzentrum AG | Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz | T +423/239 77 11 | F +423/232 03 25 | admin@ldz.li | www.ldz.li

Dunkelrot, Gelb und Weiss

Jedes Jahr im Januar versammeln sich die wichtigen Leute aus unserem Land oder zumindest solche, die von sich meinen, dass sie wichtig sind, auf Schloss Vaduz. Schliesslich will man den Mitgliedern des Fürstenhauses ein gutes neues Jahr wünschen. Dieses Jahr durfte ich auch dabei sein (juhuuu, auch ich bin wichtig) und es war interessant zu sehen, wer da alles mit wem so redet und es lustig hat: Regierungsmitglieder mit Richtern (ob es da um die Verfassungskonformität der win-win-Initiative ging?), Rote mit Schwarzen (wie bitten wir das Volk noch mehr zur Kasse ohne zu sparen?), Gelbe mit Weissen (haben sich die überhaupt etwas zu sagen?), Verfassungsgegner mit Mitgliedern des Fürstenhauses (ja, auch das gibt es!) und viele etliche andere Konstellationen waren zu beobachten. So weit so gut und nichts Neues.

Neu wurde es erst im Anschluss an diesen Empfang. Ich wollte mich im Dorf noch unter die Gäste mischen. Man weiss ja als geübter Neujahrsempfanggänger, wo die einzelnen Vertreter von Parteien und Gremien den Tag miteinander bzw. untereinander ausklingen lassen. Im Royal machten es sich die Vorsteher gemütlich, da gehörte ich nun wirklich nicht hin. Also auf zu den Schwarzen ins New Castle und dann noch ein Abstecher zu den Roten – war mein Plan. Schliesslich wollte ich erfahren, wie die Vertreter der beiden Koalitionsparteien so die Lage des Landes einschätzen. Doch was ich bei den Schwarzen im New Castle zu sehen bekam, erstaunte mich schon gewaltig. Rot und Schwarz in vertrauter Runde lachend und feiernd. Kunterbunt gemischt die Farben an den einzelnen Tischen. Wenn man nicht wüsste, wer welcher Farbe zuzuordnen ist, hätte man keinen Unterschied erkennen können. Da ist sie also, die neue Liebe, von der so viele sprechen und die ich nicht glauben wollte. Für uns Wähler (auch für jene, die nicht wichtig sind) ist damit wohl klar: Bei den nächsten Wahlen gibt es die Auswahl zwischen Dunkelrot, Gelb und Weiss.

Jetzt bin ich mal gespannt, wen die Dunkelroten das nächste Mal als Regierungschefkandidat nominieren. Dafür gibt es etliche Kandidatinnen und Kandidaten: Thomas Hasler, Adrian Zwiefelhofer, Mauro Amann-Marxer, Aurelia Pedrazzini, Marlies Frick, Albert Lanter-Koller, Violanda Frick und mindestens noch 16 mehr. Dieser dunkelrote Parteitag wird spannend – da geh ich dann hin. Gegenkandidaten dürften Harry Lageder oder Helen Schurti sein – ach nein, die haben sich ja fast nichts zu sagen. Zum Glück, dann habe ich wenigstens eine Wahlauswahl.



Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Berufe mit Zukunft

Zum 6. Mal findet die Berufsinformationsveranstaltungsreihe «Berufe mit Zukunft» in heimischen Gewerbebetrieben statt.

Anmeldung

Anmeldungen für die einzelnen Schnuppernachmittage werden in den Schulen verteilt. Gerne nimmt die Wirtschaftskammer Liechtenstein Anmeldungen direkt entgegen unter info@wirtschaftskammer.li oder Telefon 237 77 88.

Datum	Berufe	Veranstaltungsort
12. März 2014	Schreiner/in	Movanorm AG, Vaduz
	Autoberufe	Mühleholz-Garage AG, Vaduz
26. März 2014	Elektroberufe	Risch Elektro Telecom Anstalt, Vaduz
	Maler/in	Atelier B & B, Vaduz
2. April 2104	Industrieberufe	CNC Mechanik AG, Ruggell
	Haustechnikberufe	Thomas Batliner Anstalt, Eschen
9. April 2014	Gipser/in und Polybau (Gerüstbau)	Roman Hermann AG, Schaan
	Gebäudeunterhalt	Buntag AG, Ruggell
16. April 2014	Metallberufe	Fenometal Metallbau & Kunstschmiede AG, Schaan
	Gartenberufe/Floristik	Müko Gartengestaltung Müller und Ritter KG, Mauren

Roeckle
HOLZ

Parkett, Terrassendielen, Türen, Fassaden…

Besuchen Sie unsere 800 Quadratmeter grosse Ausstellung in Vaduz.



Vom rohen Brett bis zum Parkett

Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz

T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li

Müntener & Thomas
Personalsuche und Kaderselektion

Jobangebote für Fach- und Führungskräfte

www.job-online.ch

swissstaffing®

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
CH-7000 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@job-online.ch
CH-9471 Buchs, Telefon +41 81 750 52 32, info.buchs@job-online.ch



BUNTAG AG
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
buntag@adon.li
www.buntag.li

15 Minuten unternehmer. Pause

span.-portug. Prinzentitel		ein Nutztier		Doppelstück		Figur in Schillers 'Wallenstein'	griech. Vorsilbe: neu	Zahlwort		Programmiersprache	Fließbehinderung	himmelblau	das All betreffend	10	Dachkammer		Stoff in e. Aggregatzustand	ohnehin
zweitgrößte Insel der Erde			4							vorsätzliche Zerstörung								
ital. Teigwaren		Sinfonie Beethovens		alte Satztechnik (Druck)							3		Initialen der Temple		in Reichweite			
						9				Tragweite								LT Abgeordneter
altes Maß des Luftdrucks			Körperpflegemittel				Volksvertreter					5			griechisches Gebirge		persönliches Fürwort	
		11		Bestandteil von Gummibärchen									Dreschabfall					
Nebenmeer des Atlantiks	Abschnitt		Abk.: ganztags										Apfelwein (franz.)			13		
															12		an Jahren zunehmen	
			nordamerik. Indianerstamm		Abk.: Linienrichter								in Abwesenheit von	Rosengewächs		Initialen Hitchcocks		6
Windschattenseite		Rinderfett				eingedickter Fruchtsaft		Küchengerät		Stilrichtung in der Kunst	europ. Hauptstadt	Speisefisch	Talgrund					
veraltet: Fürstengeliebte			8							Prinz von Troja						lateinisch: wo		
					Abk.: Gleichstrom		Wortteil: innerhalb		1				Initialen d. Theologen Küng		Umlaut			Initialen Einsteins
Geschwindigkeit (Mz.)		Prahler				14				Stadtburg von Granada				2				
Gemeinde FL				7								weibliche Verwandte						

Unser Inkasso-Service rettet Ihr Sparschwein.



Prokum AG
Inkasso und mehr
Tel. +423 392 16 76
www.prokum.li

raetsel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff Rätsel 2/2014 an info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50 Franken Einkaufs-Gutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 12. März 2014.

Lösungswort 01/2014: BAUMEISTERVERBAND

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

Herta Hemmerle, Vaduz
Heimo Wohlwend, Schellenberg

www.einkaufland.li

Gewinne gesponsort von

einkaufland liechtenstein

Liechtenstein Guide 2014/2015 13. Ausgabe

Alle Top-Adressen nach Branchen sortiert

Neu Grundeinträge ab CHF 18.-/Jahr *



Can Tinner
tinnerc@post.li



Simone Schäpper
schaeppers@post.li

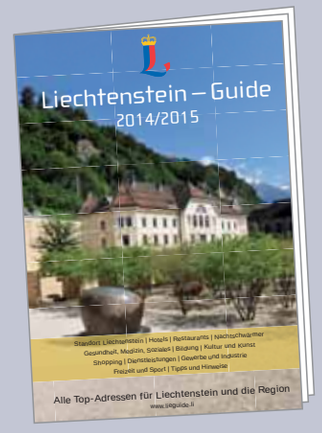
Aufgrund des neu erarbeiteten Konzeptes wird der kommende Liechtenstein-Guide 2014 / 2015 als «Top-Adressen nach Branchen» herausgegeben. Das bisherige Komplettverzeichnis wird dadurch ersetzt. Ziel ist es, einen deutlichen Mehrwert für die Inserenten zu schaffen, um Ihnen einen exklusiveren Auftritt zu ermöglichen. Daher bieten wir Ihnen in diesem einmaligen Branchenheft den Grundeintrag unter Ihrer Branche für nur CHF 18.- pro Jahr an. Platzieren Sie Ihr Unternehmen noch heute als «Top-Adresse» in dieser Neuausgabe, damit Sie präsent sind und gefunden werden.

Die bisher kostenlosen Einträge entfallen.

Die Auflage beträgt 60'000 Exemplare. Die Ausgabe 2014/2015 geht wiederum an alle Haushalte und Postfächer Liechtensteins, der benachbarten Schweizer Gemeinden von Rüthi bis Sargans und in den Grossraum Feldkirch. Das einzigartige Branchenheft liegt zudem für die Gäste unseres Landes in den Hotel-Zimmern und Tourismus-Büros auf. Es wird privat wie auch geschäftlich gerne an Besucher abgegeben und genutzt.

*Bitte teilen Sie uns mit, unter welchen Branchen Sie gefunden werden möchten.

LIEmedien – ein Geschäftsfeld der
Liechtensteinischen Post AG
Alte Zollstrasse 11, 9494 Schaan
Tel. +423 399 44 55, Fax +423 399 44 97
liemedien@post.li, www.liemedien.li



Kostenbeispiele

Umschlagseiten	Auf Anfrage	
Inserat 1/1 Seite	CHF	1'750.-
Inserat 1/2 Seite	CHF	950.-
Inserat 1/4 Seite	CHF	490.-
Inserat einspaltig	CHF	250.-
Schrifteintrag	CHF	125.-
Fetteintrag	CHF	50.-

Spezial Einträge

Gutscheinseite	CHF	350.-
Publireportage	CHF	850.-



Öffentliche Arbeitsvergaben

Eschen

Projekt Schönbühlstrasse Etappe 1 und Hohlagass

• Baumeisterarbeiten, E. + G. Marxer, Mauren, zum Offertpreis von CHF 988‘608.25
• Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 318‘627.90
• Pflästerungsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 192‘173.90

Ruggell

Kanalisation Oberweilerstrasse «Kreuzung Lettenstrasse- Höhe RB Langacker»

• Projektauftrag, Ingenieurbüro Wenaweser & Partner, Bauingenieure AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 59‘400.00

Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule – Abbrüche

• Abbrucharbeiten, Marxer-Büchel Bauunternehmung AG, Ruggell, zum Offertpreis von CHF 43‘545.60

Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule – Demontage Asbest

• Demontagearbeiten, KlarRoTec Gmbh, Urnäsch zum Offertpreis von CHF 5‘680.80

Neubau Kindergarten und Erweiterung Primarschule – Gemeinsame Baustelleninstallation

• Baustelleninstallationsarbeiten, Willhelm Büchel AG, Bendern, zum Offertpreis von CHF 38‘325.40

Schaan

Werkleitungsausbau Strasse im Bretscha (Bereich Grosskreisel bis Ivoclar)

• Projektierungsarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 129‘817.50

Erschliessung Gewerbezone 2 Undera Forst, Ausbau 2014, 1. Etappe

• Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten, Wenaweser & Partner Bauingenieure AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 104‘760.-

Erschliessung Gewerbezone 2 Undera Forst, Ausbau 2014, 2. Etappe

• Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten, Wenaweser & Partner Bauingenieure AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 114‘480.-

Werkleitungsausbau Feldkircher Strasse (Bereich Unterführung Hilti AG – PP Nord)

• Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten, Wenaweser & Partner Bauingenieure AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 104‘760.-

Werkleitungsausbau Feldkircher Strasse (Bereich PP Nord bis Torinsel Nord)

• Projektierungsarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 36‘090.90.-

Projektierungsarbeiten Zufahrtstrasse und Werkleitungen der Deponie Forst

• Projektierungsarbeiten, Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 142‘449.05

Triesen

Landstrasse: Leitungsersatz

• Bauingenieur und -leitung, Sprenger & Steiner Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 19‘500.- inkl. MwSt.

Feldstrasse

• Einbau Feinbelag, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 11‘494.50 inkl. MwSt.

Im Winkel 6

• Spenglerarbeiten, Mühlschuster Hubert Spenglerei, Triesen, zum Offertpreis von CHF 17‘332.25 inkl. MwSt.

Hallenbad – Ersatz Steuerungsschrank Wasseraufbereitung

• Elektroarbeiten, Risch Elektro-Telecom Anstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 10‘998.95 inkl. MwSt.

GR-Sekretariat / Informatik-Gemeindekanal/Gemeindeportal

• Upgrade GMG Management System 4.0, GMG Net Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 15‘379.20 inkl. MwSt.

Bücheleweg Sanierung

• Belagsarbeiten, Brogle Pflästerei AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 33485.30 inkl. MwSt.
• Baumeisterarbeiten, Heinz Eberle AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 80‘056.55 inkl. MwSt.
• Materiallieferung Wasserleitung, Debrunner Acifer AG, Landquart, zum Offertpreis von CHF 21‘579.15 inkl. MwSt.

Zustandserfassung Kanalisationsnetz

• Kanalfernsehen, ISS Kanal Services AG, Boswil, zum Offertpreis von CHF 60‘646.85 inkl. MwSt.

Eichholzweg Ringschluss Wasserversorgung

• Projektierung Bauingenieur, Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 19‘943.55 inkl. MwSt.

Erneuerung Verwaltung

• Elektroarbeiten, Risch Elektro Telecom, Triesen, zum Offertpreis von CHF 138‘994.90
• Spezielle Freuchtabdichtung, Messina Metall Design AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 23‘163.85
• Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 24‘895.70
• Baureinigung, Limani Gebäudereinigungsanstalt, Triesen, zum Offertpreis von CHF 18‘084.85
• Sicherheitsanlage, Ritronik AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 21‘561.65

Lindenplatz: Sanierung Kanalisation

• Baumeisterarbeiten, Schädler Marzell AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 25‘920.00

Erneuerung und Erweiterung Saal

• Elektroarbeiten, Risch Elektro Telecom, Triesen zum Offertpreis von CHF 61‘188.00
• Brandanlage, Ritronik AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 14‘427.30

Erneuerung Verwaltung (Dröschistrasse 4)

• Lieferung Bürmöbel Bauadministration, Hermann Erni AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 15‘422.55

Binnenkanalbrücken - Untersuchung Tragfähigkeit und Massnahmenempfehlung

• Bauverwaltungsarbeiten, Hoch & Gassner AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 28‘548.50 inkl. MwSt.

Gemeindezentrum - Erneuerung Verwaltung (Dröschistrasse 4) – Erweiterung Möbelierung

• Bauverwaltungsarbeiten, A. Beck AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 44‘375.75 inkl. MwSt.

AZB
9494 Schaan

AXALO
für Unternehmenswachstum, -sanierung und -verkauf

In den Bereichen Wachstum, Sanierung und Unternehmensverkauf sind wir der kompetente Ansprechpartner für KMU und die öffentliche Hand. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Schaffung, Erhaltung und Übertragung von Unternehmenswerten. Dabei haben wir Zugriff auf ein weit verzweigtes Netzwerk von Branchenexperten sowie Spezialisten.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Kauf und Verkauf von KMU
- Beratung bei der betrieblichen Nachfolge
- Strategie und Wachstum
- Umstrukturierungen und Sanierungen
- Finanzberatung und Projektleitungsmandate




AXALO Kompetenzzentrum für Unternehmensberatung
Dr. oec. HSG Patrick Kranz, CFA
Robert Sutter, MBA / Betriebsökonom FH, Projektleiter
www.axalo.com · info@axalo.com

Hauptsitz · Wuhrstrasse 13 · FL-9490 Vaduz · +423 388 29 29

AXALO
für Immobilienfragen, -beratung und -controlling

In den Bereichen Facility Management Beratung, Bauherrenberatung / -vertretung und Immobilienberatung sind wir der kompetente Ansprechpartner für Unternehmer, Investoren und die öffentliche Hand. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Schaffung, Erhaltung und Optimierung von Immobilienwerten.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, INVESTOREN UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Facility Management Beratung
- Bauherrenberatung /-vertretung
- Immobilienberatung /-controlling
- Gesamtheitliches Gebäudemanagement
- Gebäudesanierung




AXALO Kompetenzzentrum für Immobilien AG
Dieter Büchel, MBA, Geschäftsführer
Peter Schaad, eidg. dipl. Hochbautechniker TS, Abteilungsleiter
www.axalo.com · info@axalo.com

Hauptsitz · Wuhrstrasse 13 · FL-9490 Vaduz · +423 388 29 29

AXALO
für Rechnungswesen, Controlling und Personaladministration

In den Bereichen Buchhaltung, Personaladministration, Controlling und Finanzplanung sind wir der kompetente Ansprechpartner für KMU. Wir unterstützen unsere Kunden bei einer effizienten finanziellen Steuerung der Unternehmung.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Führen der Buchhaltung für FL, CH und A
- Erstellen des Jahresabschlusses
- Führen der Kostenrechnung
- Erstellen von Budgets und Finanzplänen
- Bilanz- und Erfolgsanalyse



AXALO Kompetenzzentrum für Rechnungswesen und Controlling AG
Fabian Marxer, dipl. Liechtensteinischer Treuhandexperte, Buchhalter
www.axalo.com · info@axalo.com

Hauptsitz · Wuhrstrasse 13 · FL-9490 Vaduz · +423 388 29 29

AXALO
für Versicherungsberatung und Risikomanagement

Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Kunden und unterstützen Sie bei der effizienten Steuerung Ihrer Versicherungsfragen und der Vertragsverwaltung bis zur professionellen Abwicklung im Schadensfall. Sie gliedern Ihrem Unternehmen eine «externe Fachabteilung für Versicherungs- und Risikomanagement» an. Unsere ganze Aufmerksamkeit gilt der kontinuierlichen Betreuung und Pflege Ihrer Versicherungsverträge.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, UNTERNEHMEN UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Personalvorsorge
- Versicherungsverwaltung
- Schadenservice
- Risikomanagement



AXALO Kompetenzzentrum für Versicherungsberatung AG
Thomas Bernet, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Geschäftsführer
www.axalo.com · info@axalo.com

Hauptsitz · CH-9470 Buchs · Bahnhofstrasse 14 · +41 81 523 29 29